Claus Braunecker

How to do Statistik und SPSS

Eine Gebrauchsanleitung

2. Auflage

VORWORT

2021 wurde mit diesem Buch ein neuer Weg eingeschlagen: Das ursprüngliche Buch aus 2016 – Sozialforschung, Statistik und SPSS in einem Band – wurde zielgruppenspezifisch in zwei Werke aufgeteilt: In ein „Empirie-How to do“, und ein „Statistik und SPSS-How to do“. Der Versuch hat funktioniert. Beide Bände wurden sehr gut angenommen. Im Frühjahr 2023 war der Zeitpunkt gekommen, eine zweite Auflage beider Bücher anzudenken.

Zweitauflage bedeutet auch Überarbeitung. Was alles ist dabei passiert?

- Die Ausführungen zur Software SPSS beziehen sich nun auf die bei Drucklegung dieses Buchs aktuelle Version 29.
- Kleine inhaltliche und formale Unschärfen wurden verbessert, kleine Textpassagen dort und da noch deutlicher formuliert, ein paar Kapitel-Umstrukturierungen vorgenommen.
- Das Buch ist durchgehend farbig gedruckt.
- Alle Links sind nun über QR-Codes direkt abrufbar.
- Die Zitierweise folgt jetzt der aktuellen APA 7-Norm.
- Anregungen, die uns – den Autor und den Verlag – zur Erstauflage erreicht haben, wurden eingearbeitet (z.B. „weniger prominente Querverweise“, die manche Leser:innen als störend für den Lesefluss empfunden haben).

Hier liegt nun also die Zweitaufgabe vom „Statistik- und SPSS-Buch“ vor. Es will rasch und effizient sozial- oder wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse der empirischen Sozialforschung vermitteln. Viele suchen Orientierung, wie sie eine bevorstehende Bachelorarbeit, Master-Thesis oder Dissertation anlegen sollen. Andere wollen freiwillig oder unfreiwillig ihre Empirie-Kenntnisse vertiefen oder auffrischen. Sie alle werden mit diesem Werk „abgeholt“.

Niemand soll alles lesen müssen! Viele Verweise verknüpfen deshalb thematisch verwandte Passagen. Somit ist an jeder Stelle ein individuell motivierter Einstieg möglich.

95 Abbildungen, aktuell gehaltene weiterführende Literaturhinweise (mit Seitenangaben) und ein schlagwortoptimiertes Stichwortverzeichnis ergänzen die leicht lesbare, verständliche Gebrauchsanleitung.

Frei zugängliche Downloads auf howtodo.at und auf utb.de (Beispiel-Fragebogen und Datensatz, Good-Practice-Ideen, Vorlagen für tabellarische und grafische Ergebnisdarstellungen, weitergestaltbare Empirie-Slides als Präsentationsvorlage usw.) runden das „empirische Gesamtpaket“ ab.

Mit Drucklegung befindet sich **zu diesem Buch ein Feedback-Formular** im Netz. Wir würden uns über Meinungen und Anregungen möglichst vieler Leser:innen sehr freuen – Sie helfen uns entscheidend bei der Weiterentwicklung!

Persönliche Worte des Autors:

Vielen herzlichen Dank für ihre wertvollen und spezifischen Inputs bei der Genese dieses Buchs richte ich neuerlich an die im ersten Vorwort angeführten Kolleg:innen.

Weiterhin SEHR großer Dank gebührt der Verlagslektorin dieses Buchs • Mag. Sandra Illi-bauer-Aichinger. Sie begleitet die How to do's (und alle meine Tätigkeiten dazu) von Anbeginn an und dankenswerterweise weiterhin unermüdlich. Ohne sie wären die nun schon fünf How to do-Bände nicht dort angelangt, wo sie mittlerweile stehen!

Besonderer Dank an • Mag. Dr. Rosemarie Nowak, Universität für Weiterbildung Krems, Lehrgangsheiterin am Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement! Ihre wirklich herausragende, aktuell gehaltene, thematisch sortierte Literaturliste, zu der ich auf Seite 16 und Seite 37 dieses Buchs als „weiterführende Literatur“ verlinken darf, lässt keine Wünsche offen. Auch wiederholte gemeinsame Diskussionen und ihre Expertise zur qualitativen Inhaltanalyse haben – an den entsprechenden Stellen dieses Buchs – wertvolle Inputs geliefert.

Für den erkenntnisreichen Austausch zu Themen der qualitativen Sozialforschung danke ich schließlich auch dem Institutsleiter des Instituts für qualitative Marktforschung (IFQM), • Mag. Dr. Christian Führer, Bakk. B.A. M.A. sowie der Studienleiterin für qualitative Forschung und Feldabteilungsleiterin bei INTEGRAL Markt- und Meinungsforschungsges.m.b.H • Alexandra Mossakowski, MSc.

VORWORT ZUR ERSTEN AUFLAGE

2016 erschien das „Vorgänger“-Buch zu diesem: HOW TO DO EMPIRIE, HOW TO DO SPSS. EINE GEBRAUCHSANLEITUNG. Sein Ziel war es, doppelt Hilfe zu bieten – bei der Konzeption einer Erhebung UND bzw. ODER bei der Datenanalyse. Der große Erfolg dieses Werks – vom Autor liebevoll HOW TO DO genannt – legte eine Fortführung sehr nahe.

Eine zweite, überarbeitete Auflage wäre leicht, aber nicht besonders herausfordernd gewesen. Viel spannender war es, HOW TO DO weiterzuentwickeln – mit allen Erfahrungen und Rückmeldungen, die seit dem Erscheinen gesammelt werden konnten. Bald stand das gemeinsam mit dem Verlag erarbeitete neue Konzept fest: Wir teilen das „Doppel-Buch“ der Erstauflage und lassen daraus zwei eigenständige Publikationen entstehen, eine für Empirie und eine für Statistik und Datenanalyse (mit SPSS). Also das hier vorliegende Druckwerk und das zeitgleich erscheinende mit dem Titel HOW TO DO EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG. EINE GEBRAUCHSANLEITUNG.

Warum das? Wir haben beobachtet, wie HOW TO DO verwendet wurde: Die Nutzung des Buchs hat sich oft auf einen der beiden Teile konzentriert. Viele müssen empirische Sozialforschung zunächst KONZIPIEREN. Datenanalyse liegt dabei noch in der Ferne. Erst dann, wenn die AUSWERTUNG ansteht, rücken Statistik und Tools wie SPSS näher.

Deshalb versorgen wir unsere Zielgruppe(n) jetzt „phasengerecht“, denn:

- Zwei Bücher erlauben es, die Inhalte noch mehr zu schärfen und zu präzisieren.
- Halb so viele Seiten vermitteln weniger „Oh, da muss ich aber viel lesen ...“.

Das verbindende Element bleibt natürlich bestehen! Beide Bücher sind nach wie vor so gestaltet, dass sie ein großes Ganzes ergeben – wenn jemand beide verwenden will.

Warum ist dieses Buch entstanden? – Persönliche Worte des Autors:

Empirie und SPSS begleiteten mein Ausbildungs- und gesamtes bisheriges Berufsleben. Seit meinem Studium der Kommunikationswissenschaft in den 1980ern arbeite ich als Instituts- und Betriebsmarktforscher in Österreich. Seit vielen Jahren unterrichte ich an Unis und FHS, berate Studierende unterschiedlicher Jahrgänge, Semester und Studienrichtungen im Umgang mit der empirischen Sozialforschung, Statistik und Datenanalyse. Planung, Auswertung und Interpretation von Erhebungen zählen zu meiner alltäglichen Berufs- und Vermittlungs-Routine. Immer wieder neue Fragen und Problemstellungen führten mich dazu, mein erstes Buch zu schärfen und neu entstehen zu lassen.

Die Gliederung und Aufbereitung orientieren sich an meinen Erfahrungen in Wirtschaft und

Wissenschaft. Die Darstellung der Themen hat bei sehr vielen Menschen – unterschiedlichen Alters, mit mannigfaltigen Zugängen, mit und ohne Vorwissen – für wiederholt positives Feedback gesorgt. Fortgeschrittenere Lesende mögen manche Ausführung vielleicht als zu „vereinfacht“ empfinden. Sie seien um Verständnis gebeten: Es ging mir um das verständliche Vermitteln der Inhalte an nicht (mehr) oder wenig(er) Involvierte.

*GANZ besonderen Dank (in alphabetischer Reihenfolge) an • Mag. Jennifer **Braunecker**, Tochter und Juristin • Mag. Bernhard **Burger**, Arbeitskollege in Wirtschaft und Wissenschaft • Mag. Dr. Rosemarie **Nowak**, Donau-Universität Krems, Lehrgangsinhaberin am Department für Wissens- und Kommunikationsmanagement! Ihr „Intensiv-Lektorat“ und Verständlichkeits-Check des Manuskripts hat für unermessliche Inputs gesorgt!*

*WIRKLICH großer Dank gebührt auch der Verlagslektorin dieses Buchs • Mag. Sandra **Illibauer-Aichinger**. Sie begleitet die HOW TO DO's (und mich) von Anbeginn an. Wirklich viel vom Erfolg der Erstaufgabe und von der Gestaltung dieses Werks ist ihr persönlich zuzuschreiben!*

Vielen herzlichen Dank für ihre wertvollen und spezifischen Inputs bzw. den wiederholten gedanklichen Austausch richte ich auch an

*• PD Mag. Dr. Petra **Herczeg**, Universität Wien, Vizestudienprogrammleiterin Publizistik- und Kommunikationswissenschaft • Ass.-Prof. Ing. Mag. Dr. Klaus **Lojka**, Universität Wien, Studienprogrammleiter Publizistik- und Kommunikationswissenschaft • Mag. Dr. Markus **Rheindorf**, Universität Wien • PD DDr. Julia **Wippersberg**, stv. Studienpräsidentin der Universität Wien.*

Alle genannten Personen aus Wissenschaft und Praxis haben mich über die Jahre immer wieder mit ihren Tipps, Ratschlägen und Kontakten unterstützt und dabei geholfen, HOW TO DO weiterzuentwickeln. Danke dafür!

Wien, im März 2021

Mag. Dr. Claus Braunecker